

Studienabschlussbefragung Master 2019

Ziel

Bewertung der Studieninhalte und des Studienablaufes mit den Eindrücken unmittelbar nach Abschluss.

Vorgehen

Die Absolventinnen und Absolventen wurden 2016 das erste Mal befragt. Die Studienabschlussbefragung Master wurde online durchgeführt.

Die Befragung startete im Zeitraum der Vorstellung der Masterarbeiten (im 4. Semester stellen die Studierenden an einem gemeinsamen Termin ihre Masterarbeit vor) mit Zusendung des Links zu den Befragungsunterlagen. Die Teilnahme war jeweils vier Wochen lang möglich und in diesem Zeitraum wurden drei Erinnerungen verschickt.

Die Auswertung bezieht sich jeweils auf ein Studienjahr, beginnend mit dem Sommersemester, um möglichst eine Kohortenbetrachtung beizubehalten. Einzelmeinungen aus den Kommentaren werden in der Regel nicht dargestellt.

Ergebnisse

An der Studienabschlussbefragung 2019 nahmen insgesamt acht von 22, fünf Absolventinnen und drei Absolventen teil. Hinsichtlich der Altersverteilung ist zu erkennen, dass sechs der Absolventinnen und Absolventen zwischen 24 und 27 Jahre alt waren (Abbildung 1).

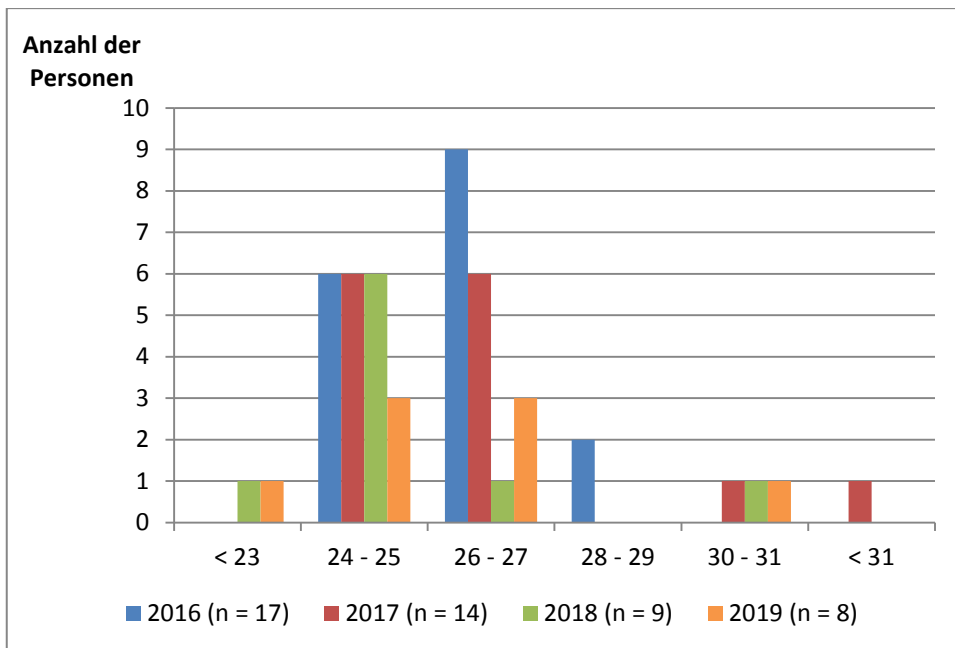


Abbildung 1: Altersstruktur der Absolventinnen und Absolventen

Alle Befragten waren zum Zeitpunkt der Befragung im 4. Semester.

Fünf der acht Absolventinnen und Absolventen haben die *Allgemeine Hochschulreife*. Ein Befragungsteilnehmer gab an, eine *abgeschlossene landwirtschaftliche Lehre* zu haben. Während des Studiums war einer für mehrere Monate fachbezogen im Ausland und zwei planen nach dem Studium für mehrere Monate ins Ausland zu gehen. Zwei von sieben gaben an, dass sie ein Jahr im Ausland landwirtschaftlich tätig war. Vier der Absolventinnen und Absolventen hatten für ihr Studium ein/e Zimmer/Wohnung am Standort gemietet. Alle Absolventinnen und Absolventen sind Mitglied im Ehemaligenverband der Susatia.

In Abbildung 2 ist die Bewertung des Studiums durch die Absolventinnen und Absolventen im Hinblick auf die Vermittlung verschiedener Fähigkeiten dargestellt. Die Bewertungsskala reicht von 1 = *stimme voll zu* bis 5 = *stimme nicht zu*. Hier zeigt sich, dass die Fähigkeiten im Vergleich zu den Vorjahr ähnlich bewertet wurden.

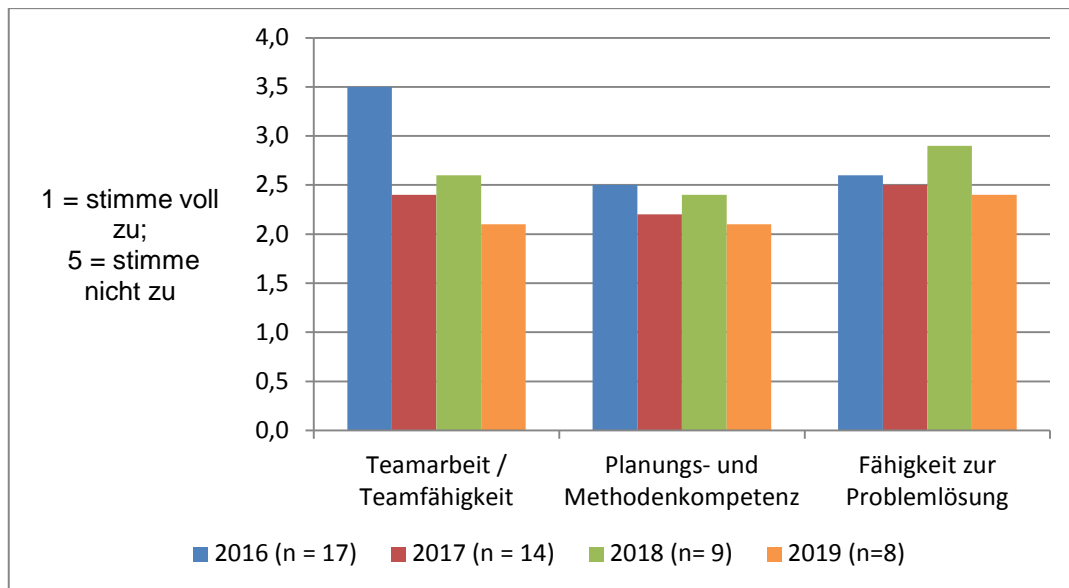


Abbildung 2: Bewertung der Vermittlung der Fähigkeiten

Von den acht Absolventinnen und Absolventen würden sieben *noch einmal den Master Studiengang Agrarwirtschaft in Soest wählen*. Als Gründe wurden die familiäre Atmosphäre, sehr gute Professor*innen, Vermittlung praktischen Wissens und Vorbereitung auf das spätere Berufsleben genannt (insgesamt gab es sieben Anmerkungen). Mit den Inhalten der Pflichtmodule sind fünf Befragte zufrieden. Mit den Wahlpflichtmodulen bzw. der Prüfungsstruktur und den Prüfungsterminen sind sechs der Absolventinnen und Absolventen zufrieden bis sehr zufrieden.

Die Möglichkeit, Anmerkungen zu machen, wurde im Fragenblock „*Fragen zum Studium*“ von keine bis acht Absolventinnen und Absolventen genutzt. An der *Studienstruktur* wurden die eingeschränkten Wahlmöglichkeiten kritisiert. Zu den *Pflichtmodulen* wurde angemerkt, dass es gut sein, dass kein Schwerpunkt gewählt werden muss. In Bezug auf die *Wahlpflichtmodule* wurde die teilweise sehr große Überschneidung mit Bachelormodulen genannt.

Die Bewertungsskala des Services verschiedener Einrichtungen richtet sich nach den Schulnoten von 1 = sehr gut bis 5 = mangelhaft. Der Service des Fachbereichs-Sekretariats wurde mit 1,9 am besten bewertet (Abbildung 4).

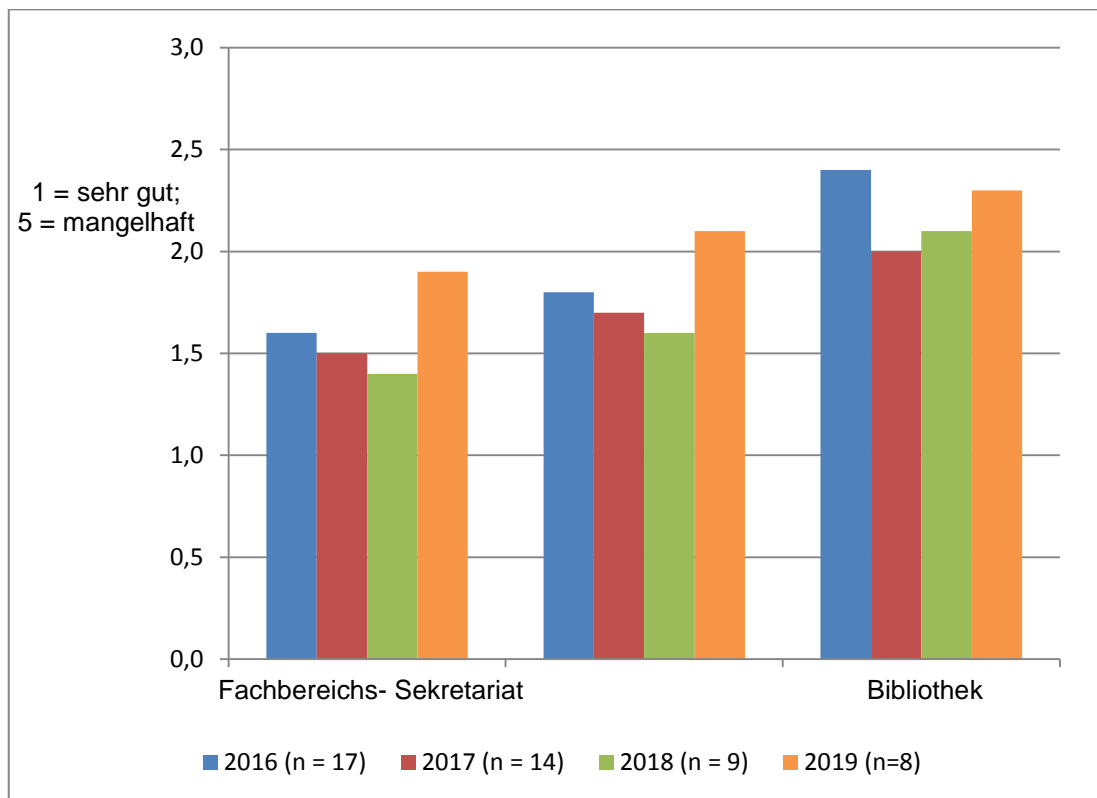


Abbildung 3: Bewertung des Services

Die *Unterstützung durch die Lehrenden bzw. Mitarbeitenden* wurde von den Absolventinnen und Absolventen als gut bis sehr gut *empfunden*. Zur *Lernatmosphäre* machten acht Absolventinnen und Absolventen eine Anmerkung, sechs waren positiv und zwei gaben an, dass es mittelmäßig und manchmal chaotisch war.

Von den acht Absolventinnen und Absolventen *übernimmt eine / einer später einen landwirtschaftlichen Betrieb*. Sechs der Absolventinnen und Absolventen haben sich während des Studiums *das erste Mal intensiv für eine Stelle nach dem Studium beworben*. Auf die Frage *in welchem Umkreis sie sich beworben haben bzw. bewerben wollen*, antworteten acht. Sechs gaben an sich regional und jeweils eine / einer sich bundesweit bzw. europaweit zu bewerben. Drei der Befragten hatten zum Studienabschluss eine feste Stelle und zwei Person hatten eine Festzusage in Aussicht.

Fazit

Der Rücklauf war mit 36 % schlechter als in den Vorjahren, der Anteil der Antworten der Absolventinnen lag wie in den Vorjahren etwas höher als der Semesteranteil. Insgesamt fielen die Bewertungen ähnlich wie im Vorjahr aus. Rund Zweidrittel hatten wie im Vorjahr bei Studienabschluss eine feste Stelle.

Soest, 30.07.2020

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: Belke.Sibylle@fh-swf.de oder Tel.: 02921 378 -3247